

Erheblich weniger Abschüsse und Wildverluste in der Jagdsaison 2020/2021

Wien, 2021-10-12 – Im Jagdjahr 2020/2021 lag die Gesamtzahl der **Abschüsse** laut Statistik Austria mit 732.000 um 12,7% unter dem Wert der Saison 2019/2020. Dabei wurde 9,1% weniger **Haarwild** (628.000 Tiere) und 29,7% weniger **Federwild** (103.000 Tiere) erlegt.

Abschüsse an Haarwild insgesamt stark gesunken

Im abgelaufenen Jagdjahr wurden insgesamt 399.000 Stück **Schalenwild** (-1,9%) erlegt, darunter 286.000 Stück Rehwild (+2,6), 54.200 Stück Rotwild (-5,7%), 34.500 Stück Schwarzwild (-26,9%) und 20.400 Stück Gamswild (+7,1%). Der Großteil der Abschüsse an **sonstigem Haarwild** (229.000; -19,4%) entfiel wiederum auf Hasen (94.000; -33,8%) und Füchse (68.400; -1,1%).

Wesentlich weniger Federwild erlegt

Fasane (51.600; -31,1%) waren vor Wildenten (30.400; -37,1%) die bedeutendste Gruppe erlegten **Federwilds**, gefolgt von Wildtauben (14.900 Abschüsse; -0,5%), Rebhühnern (2.200; -23,7%), Wildgänsen (1.600; +8,3%) und Schnepfen (1.600; -29,7%).

Wildverluste deutlich gesunken

Straßenverkehr, ungünstige Witterungsverhältnisse oder Krankheiten führen zu **Wildverlusten**, von denen für das Jagdjahr 2020/2021 insgesamt 122.000 gemeldet wurden. Das ist um 11,6% weniger **Fallwild** als in der Saison davor, darunter 68.100 Rehe (-8,0%), 28.300 Hasen (-14,6%) und 9.000 Fasane (-15,8%).

Ausgabe von Jagdgastkarten stark verringert

Die Anzahl der insgesamt gültigen **Jahresjagdkarten** sank auf 130.000 (-1,2%). Darüber hinaus wurden 8.500 **Jagdgastkarten** (-29,2%) unterschiedlicher Gültigkeitsdauer ausgegeben.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Jagdstatistik finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das gesamte Jagdwesen ist durch Landesgesetze geregelt, die das jeweilige "Jagdjahr" regional unterschiedlich abgrenzen. In Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Wien entspricht es dem Kalenderjahr, im Burgenland währt es vom 1. Februar bis zum 31. Jänner und in den übrigen vier Bundesländern vom 1. April bis zum 31. März.

Der Abschuss von Schalenwild (ausgenommen Schwarzwild) wird – revierbezogen – zwischen den jeweiligen Bezirksverwaltungsbehörden, Jagdverfügungs- oder Jagdnutzungsberechtigten sowie Interessenvertretungen der Jägerschaft verhandelt, festgelegt und per Landesverordnung erlassen. Für alle anderen Wildarten wird eine Bejagungsplanung erstellt, die aber keiner gesetzlichen Regelung unterliegt. Darüber hinaus werden noch Jagd- und Schonzeiten verordnet.

Aufgaben und Zielsetzungen des Jagdrechts konzentrieren sich vor allem auf Hegemaßnahmen, den Jagd- und Biotopschutz sowie auf die nachhaltige Wildnutzung, in Summe also auf eine Verbesserung des Lebensraums bzw. der Lebensumstände von Wildpopulationen. Des Weiteren werden – auch im Hinblick auf land- und forstwirtschaftliche Interessen – als überhöht angesehene Bestände durch Bejagung abgebaut.

Abschuss- und Fallwildzahlen für das Jagdjahr 2020/2021 in Österreich

Jagdjahr	Abschüsse			Fallwild		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		Haarwild	Federwild		Haarwild	Federwild
2020/2021	731.633	628.165	103.468	121.999	111.191	10.808
2019/2020	838.173	690.979	147.194	138.018	125.244	12.774

Q: STATISTIK AUSTRIA, Jagdstatistik.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
 Franz NEUMANN, Tel.: +43 1 71128-7120 bzw. franz.neumann@statistik.gv.at und
 Martin LIPP, Tel.: +43 1 71128-7305 bzw. martin.lipp@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA